

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH  
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

### Unternehmenskommunikation

**Laura Kruckenmayer B. Eng.**

Sitz: Raum 201 | Haus 50  
Telefon: 0375 51-2470  
Telefax: 0375 51-1502  
E-Mail: laura.kruckenmayer  
@hbk-zwickau.de

[www.heinrich-braun-klinikum.de](http://www.heinrich-braun-klinikum.de)

# Presseinformation

+

Ihre Zeichen:

Unser Zeichen: PI\_2022\_12

Datum: 04.07.2022

## *HBK Standort Zwickau: Gefäßchirurgie unter neuer Leitung*

+

**Dr. med. Mirko Esche hat am vergangenen Freitag seinen Dienst als Chefarzt am Heinrich-Braun-Klinikum aufgenommen. Der Gefäßmediziner ist bereits seit Oktober 2021 am HBK tätig und übernahm nun zum 01.07.2022 die Leitung der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie am Standort Zwickau. Er folgt auf Dipl.-Med. Thomas Kruschwitz, der sich nach 35 Jahren Dienst für die Patienten des HBK und neun Jahren an der Spitze der Klinik in den Ruhestand verabschiedet hat.**

Seit neun Monaten ist Dr. med. Mirko Esche in der Klinik für Gefäßchirurgie am HBK tätig und konnte so die Strukturen und das Team als Leiter der endovaskulären Chirurgie sehr gut kennenlernen. „Ich freue mich, mit einer so gut aufgestellten Klinik und einem tollen Team die Tradition der Gefäßmedizin am HBK fortzuführen und gleichzeitig das große Potenzial, das ich im Bereich der endovaskulären Chirurgie und der gesamten Gefäßmedizin sehe, auszuschöpfen“, berichtet Dr. med. Mirko Esche und begründet damit nicht nur sein erklärtes Ziel als Chefarzt, sondern auch die Namensänderung in Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie. Die Gefäßchirurgie sowie Gefäßmedizin haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert und weiterentwickelt. Moderne Angiografieanlagen, Hybrid-OP-Saal und minderinvasive Katheterverfahren helfen dabei, die Notwendigkeit klassischer, offener Gefäßoperationen zu reduzieren. So können z. B. Stent-Implantationen oder auch die endovaskuläre Behandlung von Aneurysmata der Hauptschlagader (Aorta) durchgeführt werden. Mit dem neuen, 2020 etablierten, interdisziplinär genutzten Hybrid-OP-Saal steht dem HBK die modernste Technik dafür zur Verfügung.

Durch die langjährige Tätigkeit des Mediziners am Gefäßzentrum in Chemnitz, mit frühzeitiger Spezialisierung in diesen Bereichen, konnte er bereits umfassende Erfahrungen sammeln, speziell bei komplexen aortalen Eingriffen sowie bei Hybrid-Eingriffen im gesamten Gefäßsystem. Dieses Wissen steht nun seinen Patienten am HBK zur Verfügung, denn neben den sehr guten technischen Voraussetzungen kann der Gefäßexperte auch auf die kollegiale Unterstützung der benachbarten Fachbereiche zurückgreifen. „Ich sehe in mir mehr den Gefäßmediziner als den reinen Gefäßchirurgen, denn unsere Patienten müssen vollumfänglich betreut werden: angefangen von der Diagnostik über die Therapie gemeinsam mit der Angiologie und der

